

Medieninformation

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek
Dresden

Ihre Ansprechpartnerin
Annemarie Grohmann

Durchwahl
Telefon +49 351 4677 342

Annemarie.grohmann@
slub-dresden.de*

10.01.2024

Nino Haratischwili am 16.1. zu Gast im Kulturpalast Dresden

Auftakt der Literaturreihe *Unerzählt. Wie Kriege Generationen prägen* von Dresdner Bibliotheken und Friedrich-Ebert-Stiftung

Am **16. Januar 2024** um 19:30 Uhr liest die in Georgien geborene und vielfach preisgekrönte Schriftstellerin Nino Haratischwili im **Konzertsaal des Dresdner Kulturpalastes** aus ihrem aktuellen Roman *Das mangelnde Licht*. Ein Klaviertrio des georgischen Komponisten und Pianisten Sandro Nebieridze ergänzt die Lesung musikalisch. Der Schriftsteller und Publizist Michael G. Fritz moderiert. Karten (17 €, ermäßigt 9 €) sind unter dresdnerphilharmonie.de oder im Kulturpalast erhältlich. Nutzende der Dresdner Bibliotheken erhalten vergünstigte Tickets (14 €, ermäßigt 5 €).

Die Veranstaltung bildet den Auftakt der Literaturreihe *Unerzählt. Wie Kriege Generationen prägen* von SLUB Dresden, Städtischen Bibliotheken Dresden und Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen. Die Auftaktveranstaltung findet darüber hinaus in Kooperation mit der Dresdner Philharmonie, dem Erich Kästner Haus für Literatur und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung statt.

An vier Abenden im Januar und Februar beleuchtet die Literaturreihe im Gespräch mit hochkarätigen Autorinnen die Nachwirkungen von Kriegen für die Folgegeneration. Wie beeinflusst eine veränderte Weltordnung nach einem Krieg unsere Biografien? Wie gehen Kriegskinder und Nachkriegskinder mit vererbten Wunden um, die vielfach verschwiegene Geschichten sind? Wie wirken sich Kriegstraumata, Ängste und Entwurzelung auf nachfolgende Generationen aus? Die Lesungen knüpfen an die Veranstaltungsreihe *Stimmen aus Osteuropa: Wie Kriege Biografien verändern* aus dem Jahr 2022 an.

Am **23. Januar 2024** ist die Autorin **Ulrike Draesner** zu Gast in der **Zentralbibliothek im Kulturpalast**. Mit Moderatorin Ellen Schweda spricht sie über den letzten Band ihrer Romantrilogie, *Die Verwandelten*. Darin

Hausanschrift:
Sächsische Landesbibliothek
– Staats- und
Universitätsbibliothek Dresden
Zellescher Weg 18
01069 Dresden

<https://www.slub-dresden.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

erzählt sie vom Krieg aus der Sicht starker Frauen, von unterdrückten Erinnerungen und den Folgen des Schweigens. Alle Figuren verbindet ein Jahrhundert von Krieg und Nachkrieg, Flucht und Vertreibung. Der Mütter-Töchter-Roman war für den Preis der Leipziger Buchmesse 2023 nominiert. Lesung und Gespräch beginnen um 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter www.slubdd.de/draesner wird gebeten.

Der israelisch-arabische Konflikt steht am **1. Februar 2024** im Mittelpunkt. Dann stellt die flämische Schriftstellerin **Anneleen Van Offel** im **Klemperer-Saal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden** ihr Romandebüt *Hier ist alles sicher* vor, das 2023 auf Deutsch erschienen ist. Darin erzählt sie von Immanuel, einem in Belgien geborenen jungen Mann, der als Kind mit seinem jüdischen Vater nach Israel gezogen ist und dort nun in einer Antiterrorereinheit dient. Dessen Stiefmutter, die in Belgien geblieben ist, begibt sich nach Immanuels Selbstmord auf Spurensuche. Lesung und Gespräch finden auf Deutsch und Niederländisch statt. Durch den Abend führt Bettina Baltschev, es liest die Schauspielerin Lilli Jung. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter www.slubdd.de/vanoffel wird gebeten.

Zum Abschluss der Reihe ist die norwegische Bestsellerautorin **Trude Teige** am **6. Februar 2024** zu Gast im **Klemperer-Saal der SLUB**. Ab 18:30 Uhr spricht sie mit Moderatorin Ellen Schweda über ihren Roman *Als Großmutter im Regen tanzte*, der 2023 monatelang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste stand. Ausgehend von der Geschichte der Großmutter Tekla im befreiten Norwegen 1945, erzählt Teige das Schicksal dreier Frauen, schreibt vom Schweigen nach unvorstellbarem Leid und der Last großer Familiengeheimnisse. Lesung und Gespräch finden auf Deutsch und Englisch statt, es liest die Schauspielerin Lilli Jung. Auch hier ist der Eintritt frei, Anmeldung unter www.slubdd.de/teige möglich.

Die Veranstaltungen der Reihe Unerzählt. Wie Kriege Generationen prägen im Überblick:

- 16.1.2024, 19:30 Uhr, Konzertsaal im Kulturpalast: Nino Haratischwili – Das mangelnde Licht
- 23.1.2024, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek im Kulturpalast, Veranstaltungsraum 1. OG: Ulrike Draesner – Die Verwandelten
- 1.2.2024, 18:30 Uhr, SLUB Klemperer-Saal: Anneleen Van Offel – Hier ist alles sicher
- 6.2.2024, 18:30 Uhr, SLUB Klemperer-Saal: Trude Teige – Als Großmutter im Regen tanzte

Medien:

Foto: Titelmotiv der Literaturreihe Unerzählt

Foto: Nino Haratischwili

Foto: Trude Teige

Dokument: Veranstaltungsflyer Literaturreihe Unerzählt

Foto: Ulrike Draesner

Foto: Anneleen Van Offel

Links:

Weiterführende Informationen und Anmeldung: